

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1904

236 (26.6.1904)

Beilage zu Nr. 236 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 26. Juni 1904.

Großherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen u. d. d. etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen III bis K
sowie
Ernennungen, Versetzungen u. d. d. nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnverwaltung. —

Befähigt:

als Eisenbahngeliefen:

die Eisenbahngeliefenämter:

Otto Bed von Leimen

Hans Ehren von Stillingen

Hilmar Roe von Mosbach

Karl Seyfried von Karlsruhe

Konrad Gaus von Freiburg;

als Bureaugehilfen:

die Bureaugehilfenämter:

Karl Gärtnner von Karlsruhe

Alexander Vogel von Mannheim

Wilhelm Hemrich von Rangierrieden

Heinrich Gramm von Obergimpfen;

als Rangleihilfe:

Andreas Wülfel von Reichenbach.

Berufen:

die Eisenbahnassistenten:

Adolf Dengler in Schallstadt nach Kenzingen

Ernst Schier in Leopoldshöhe nach Mannheim

Otto Kern in Erzingen nach Haltingen

Johann Gruber in Mannheim nach Singen;

die Eisenbahngeliefen:

Wilhelm Renninger in Mannheim nach Friesenheim

Otto Schönfiegel in Müllheim nach Mannheim

Adolf Bäuerle in Willingen nach Pforzheim

Karl Keller in Gaggenau nach Gernsbach

Johann Widel in Fullendorf nach Heberlingen

Wilhelm Boos in Haagen nach Miegel.

Zurückgesetzt:

Oberstabsarzt Sebastian Gabel in Karlsruhe, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Berufen:

Bureauassistent Anton Walleiser beim Notariat Singen zum Notariat I Willingen;

die Aktiare:

Albert Fischbach in Erzingen zum Notariat IV Freiburg,

Karl Gehring beim Notariat IV Freiburg zum Notariat Kirchzarten

Josef Hillenbrand beim Hilfsnotariat Erdingen zum Notariat Singen

Karl Gurt beim Hilfsnotariat Müden zum Notariat II Weinheim

Ludwig Klein beim Notariat I Wertheim zum Notariat Tauberbischofsheim

Alfred Korn beim Grundbuchamt Erlenheim zum Notariat I Durlach

Fridolin Reinhard beim Notariat Müden zum Notariat VIII Karlsruhe

Alfred Schurr beim Notariat I Willingen zum Notariat II daselbst

Karl Wäsch beim Notariat II Weinheim zum Notariat I Wertheim

Friedrich Weib beim Amtsgericht Karlsruhe zum Landgericht daselbst

Notariatsgehilfe Wilhelm Link beim Notariat II Willingen zum Notariat Müden

Rangleihilfe Lorenz Mayer beim Notariat Tauberbischofsheim zum Hilfsnotariat Müden.

Etatmäßig angestellt:

Aufsicht Johann Nibler beim Amtsgericht Offenburg.

Entlassen auf Ansuchen:

Aktuar August Hammerle aus Willingen.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Zugezogen:

Aktuar Adolf Wittmann in Freiburg dem Bezirkamt Sinsheim zur Ausführl. im Revisionsdienst.

Berufen:

Revisionsgehilfe Karl Walz in Sinsheim zum Bezirkamt Nassau.

Beurlaubt:

Verwaltungsaktuar Karl Dürr in Karlsruhe, und Verwaltungsaktuar Emil Rinder in Schönau, behufs Uebertritts in Gemeinbedienst.

— Großh. Verwaltungshof. —

Etatmäßig angestellt:

die Wärterin Rosine Konz in Pforzheim.

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Wärter Anton Brückmann

dem Wärter Ludwig Dammer

dem Wärter August Schmidt

der Wärterin Hedwig Häfner

der Wärterin Marie Steinert

der Wärterin Karoline Walter, sämtliche in Emmendingen.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Steuerverwaltung. —

Ernannt:

Gendarm Michael Gerber in Graben zum Steueraufsesser in Mannheim

Grenzaufsesser Michael Ott in Leopoldshöhe zum Steueraufsesser in Freiburg.

Berufen:

die Steueraufsesser:

Friedrich Meßger in Mannheim nach Freiburg

Christoph Meier in Freiburg nach Baden

Michael Zimmer in Hippenheim nach Waldshut

Georg Herr in Waldshut nach Neustadt

Johann Keller in Neustadt nach St. Georgen i. Schw.

Heinrich Brenneisen in St. Georgen i. Schw. nach Mannheim

Johann Förster in Mannheim nach Erzingen

Georg Plattmann in Erzingen nach Schiltach

Philipp Berner in Schiltach nach Konstanz

Josef Schwarz in Konstanz nach Wuden und mit der Versetzung der Stelle des Steuerberaufsehers daselbst betraut;

Steuerberaufseher Christoph Kuth in Wuden nach Achern.

Zurückgesetzt:

Steueraufsesser Otto Sacherer in Freiburg.

— Zollverwaltung. —

Berufen:

Nebenzollantassistent Leopold Wiedemann in Erzingen nach Stetten, und

die Grenzaufsesser

Othmar Lang in Füssen nach Konstanz

Gustav Weid in Konstanz nach Bühligen, und

Anton Probst in Säckingen nach Reichenau-Oberzell.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

1. Befördert bzw. ernannt:

Jäckle, Karl, Unterlehrer in Oppenau, wird Hauptlehrer in Freudenberg, Amts Wertheim

Staab, Rudolf, Unterlehrer in Lörrach, wird Hauptlehrer in Konstanz.

2. Berufen:

Wender, Hugo, Unterlehrer, von Reichartshausen nach Spöck, Amts Karlsruhe

Curtz, Johannes, Unterlehrer, von Spöck nach Neumkirchen, Amts Eberbach

Egel, Wilhelm, Schulverwalter in Völl, als Unterlehrer nach Ungersheim, Amts Bühl

Hengst, Otto, Unterlehrer, von Neumkirchen nach Reichartshausen, Amts Sinsheim

Henn, Anton, Unterlehrer, von Petersthal nach Reicholzheim (Bronnbach), Amts Wertheim

Hillenbrand, Emil, Unterlehrer, von Gamburg nach Erzingen, Amts Pforzheim

Hise, Elisabeth, Hilfslehrerin in Müden, als Unterlehrerin nach Kautenbach, Amts Achern

Kienzle, Konrad, als Hilfslehrer nach Vinkenheim, Amts Karlsruhe

Köhler, Daniel, Unterlehrer, von Reicholzheim nach Großsachsen, Amts Weinheim

Möhler, Adam, Hilfslehrer in Dettingen, Amts Konstanz, wird Schulverwalter daselbst

Main, Rosa, Schulfachlehrerin, als Unterlehrerin nach Pforzheim

Schent, Johann, Hilfslehrer in Hartheim, Amts Melsbach, wird Schulverwalter daselbst

Schilberth, Heinrich, Hilfslehrer in Petersthal, Amts Heidelberg, wird Unterlehrer daselbst

Schreyman, Leopold, Hauptlehrer, von Glashofen nach Grünfeldhausen, Amts Tauberbischofsheim

Seel, Wilhelm, Unterlehrer in Neumkirchen, als Hilfslehrer nach Achheim, Amts Karlsruhe

Staub, Fridolin, Schulverwalter in Konstanz, wird Unterlehrer daselbst.

3. In den Ruhestand treten die Hauptlehrer:

Baum, Jakob, in Bödingen

Grimm, August, in Achern.

* Karlsruhe, 26. Juni.

(Badischer und Reichstädtischer Photographentag.) Der „Süddeutsche Photographentag“, E. B. in München“ veranstaltet nach der erfolgreichen Durchführung des Baherischen und Württembergischen Photographentages nunmehr in den Tagen vom 27. und 28. Juni in Karlsruhe im „Grünen Hof“ einen Badischen und Reichstädtischen Photographentag. Mit demselben ist eine Ausstellung von Kunstphotographien im Kunstmuseum verbunden. Diese Ausstellung bildet eine Auslese hervorragender Arbeiten, welche letzten Herbst auf der großen Internationalen Ausstellung für Photographie und Graphische Künste zu Mainz gezeigt worden waren. Die Verhandlungen beschäftigen sich lediglich mit fachtechnischen Themen. Es werden sprechen: Dr. König-Hösch a. M., Ueber den gegenwärtigen Stand der Farbphotographie“, C. Dufour-Emmendingen, „Ueber den Röntgenstrahl“, C. Waisch-Stuttgart, „Ueber Kollodion“, Hans Spöck-München, „Ueber das alte und das neue photographische Bild“. Anmeldungen sind zu richten an Herrn Abt. Glöck-Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 89.

Dem Badenener, 24. Juni. Der Handel mit Kirichen hat zurzeit schon eine lebhaftige Gestalt angenommen. In Ludwigshafen, Eppingen, Heberlingen, Meersburg und Seggau ist die Nachfrage nach Kirichen, die im Einzelverkauf mit 18 Pfennig pro Pfund bezahlt werden, eine sehr rege. Wie man erfährt, wird das neue Kirichenhaus aus dem „Klosterhof“ in Weuzen anfangs Juli eröffnet werden. Dasselbe besitzt große Speise- und Schlafsäle und Platz zum Uebernachten für 200 Personen. Das Kloster Weuzen, das sich mit aller Energie dagegen wehrt, daß Weuzen zu einem gewöhnlichen Luftkurort wird, hat aus diesem Grunde das große Kirichenhaus erbaut und damit der Spekulation zum Teile das Wasser abgegraben.

** Die Einnahmen der von Privatgesellschaften betriebenen badischen Nebenbahnen betragen im Monat Mai 1904:

Bezeichnung der Nebenbahn-Linie	A. Betriebsjahr vom 1. April 1903 ab.		B. Betriebsjahr vom 1. Januar 1904 ab.	
	Aus dem Personenverkehr	Aus dem Güterverkehr	Aus dem Personenverkehr	Aus dem Güterverkehr
Mannheim - Weinheim - Heidelberg - Mannheim gegen 1903	37 266	32 441	775	70 482
Karlsruher Lokalbahnen gegen 1903	18 150	1 299	26	19 475
Lörrach-Ollschaffen gegen 1903	5 983	4 258	—	10 241
Rehl-Sichtenna Pöhl gegen 1903	12 365	3 355	585	16 305
Rehl-Iltenheim-Ollschaffen und Iltenheim-Ollschaffen gegen 1903	10 700	3 340	234	14 277
Rehl-Iltenheim-Ollschaffen gegen 1903	9 725	3 182	105	13 012
Rehl-Iltenheim-Ollschaffen gegen 1903	6 438	5 206	25	11 669
Kaiserstuhl gegen 1903	8 712	14 059	220	22 991
Iltenheimmünster-Heilbrunn gegen 1903	2 101	1 360	—	3 461
Erzingen-Sausen-Neuburg gegen 1903	3 666	3 161	20	6 847
Müllheim-Badenweiler gegen 1903	9 001	931	—	9 932
Säckingen-Baden gegen 1903	5 143	5 812	20	10 975
Johann-Koblenz gegen 1903	5 693	8 061	80	13 834
Bonnensingen-Furlwangen (Bregthalbahn) gegen 1903	6 733	11 557	145	18 235
Frankfurt-Silobach-Menzingen gegen 1903	9 750	3 480	700	13 930
Karlsruhe-Ellingen-Heilbrunn u. Ellingen-Forchheim u. Ellingen-Sinsheim bis Ellingen-Heilbrunn gegen 1903	43 920	15 200	340	59 460
Pöhl-Pöhlthal gegen 1903	3 540	3 700	120	7 360
Wiesloch - Miesenheim - Waidau gegen 1903	5 900	5 930	450	12 280
Heidelberg-Heilbrunn gegen 1903	1 680	1 560	90	3 330

Finanzielle Rundschau.

-o- Frankfurt a. M., 24. Juni.

Die paar letzten Tage der Woche haben der „toten Börse“ plötzlich etwas Leben eingehaucht, und nach langem Darniederliegen scheint diese sich endlich wieder zu lebhafterer Tätigkeit aufzufrischen zu wollen. Dazu trägt zweifellos der Umstand bei, daß der bevorstehende Zuliefertermin, der zu den größten des Jahres zählt, Neuanlagen größeren Stils bringen wird. Man hat auch die Empfindung, daß der Krieg im fernem Osten vielleicht ein früheres Ende finden wird, als bisher angenommen worden war. So viel steht jedenfalls fest, daß der Krieg auf den internationalen Geldmarkt keinerlei Wirkung ausgeübt hat, denn Geld ist so flüchtig, wie jemals zuvor. Daran ändert nichts der Umstand, daß vielleicht bis zur Quartalswende wegen des größeren Bedarfs für Terminzahlungen eine leichte Verteuerung eintreten kann, denn im Juli ist voraussichtlich wieder ein größeres Rückströmen von Warntiteln zu erwarten.

Die überquellende Geldflüssigkeit hat zu einer aufsteigenden Bewegung auf dem gesamten Rentenmarkt geführt. Zunächst fanden in Russen Deckungen und Meinungskäufe statt, wodurch sich das Niveau wesentlich hob. Dann wurden Chinesen, Türken, Spanier, Griechen und Argentinier höher bezahlt. Die Beförderung der Griechen hängt mit Neuemissionen an der Pariser Börse zusammen. Das Gestärken der Argentinier wurde durch das aufgeschickte Gerücht veranlaßt, daß eine Unifikation der argentinischen Anleihen erzwungen werde. Auch Mexikaner wurden wegen des höheren Standes der Valuta mehr beachtet. Russische, ungarische Werte blieben vernachlässigt. Deutsche Fonds sind durchweg gebessert, wozu der günstige Zieldruck der 3prozentigen Heften beitrug.

Am lebhaftesten ging es auf dem Gebiete der Montanwerte zu, da die verschiedenen Zechenfusionen zu Meinungsäußerungen Anlass gaben. Die Fusion der Aktiengesellschaft Kattengießer mit Harpen ist nun perfekt, und wenn sie auf den Kurs der Harpener eher abschwächend gewirkt hat, so liegt dies daran, daß über den Umtauschbedarf hinaus neue Harpener Aktien freigegeben werden. Die Abschwächung des Effektes war aber doch nur vorübergehend, und es brach sich wieder steigende Bewegung Bahn, als die Dividende offiziell auf 11 Prozent taxiert wurde, und der Maianstweis, der gegen den von Gelsenkirchen vorteilhaft abfällt, bekannt wurde. Große Käufe fanden in Sibiria-Aktien statt, auf die Angabe, daß ein Erwerb der Gesellschaft Ewald geplant ist.

Die Steigerungen der Kohlenpapiere sind um so bemerkenswerter, als der Kohlenabsatz im Hochsommer bekanntlich eine ungünstige Konjunktur durchmacht, was auch aus dem Umstand hervorgeht, daß in den letzten Tagen auf verschiedenen Zechen gefeiert werden mußte.

Unter den Güttenaktien wurden die oberschlesischen Sorten begünstigt, indem man darauf vertraut, daß die oberschlesischen Werte in einen engeren Anschluß an den Stahlwerksverband kommen werden als bisher. Laura stiegen etwa 5 Prozent, Oberschlesische 3 Prozent. Dann kam es allen Güttenpapieren zu statten, daß der amerikanische Eisenbericht endlich wieder etwas freundlicher lautet.

Unter den übrigen Industriepapieren waren Brauereien gut beachtet, während Bauwerte abbröckelten. Von Elektrizitätsaktien gingen Edison in die Höhe, weil das Unternehmen überseeische Aufträge empfangen haben soll, und ihm überdies die Lichtzentrale in Brüssel zufließt. Maschinenfabrikaktien standen in ruhigerem Verkehr, nur Faber und Schleicher und Schnellpressenfabrik Frankenthal zogen weiter an.

Mit der Belebung auf dem Industriemarkt konnten auch die meisten Bankaktien etwas anziehen, insbesondere Dresdener und Schaaffhausenscher Bankverein, da verschiedene neue Geschäfte dieser Interessengemeinschaft in Vorbereitung zu sein scheinen. Ferner wurden Diskontokommandit höher bezahlt, nachdem eine Regelung der Venezolanischen Schuldverhältnisse mit Sicherheit erwartet wird. Auch Deutsche Bank ziemlich fest. Die Steigerung der Kreditaktien hing damit zusammen, daß auf dem Wiener Lokalmarkt steigende Bewegung eintrat.

Das gleiche Motiv wirkte auch auf Staatsbahnaktien günstig ein. Die übrigen Bahnwerte wurden nur wenig beachtet. Prince Henri bröckelten auf den ungünstigen Debitenauweis ab. Baltimore und Ohio konnten sich im Einklang mit der steigenden Bewegung in New-York mäßig heben.

Von heimischen Bahnen ist die Besserung der Pfälzischen Sorten hervorzuheben, die damit zusammenhängt, daß die bayerische Regierung vermutlich neue Verstaatlichungsvorschläge machen wird, nachdem kaum irgendwelche Aussicht besteht, daß die bisherigen in der bevorstehenden Generalversammlung angenommen werden dürfen.

Schiffahrtsaktien sind erholt, obwohl keinerlei Aussicht vorhanden ist, daß der Tarifkrieg in naher Frist beendet werden wird. Im Gegenteil wird der Kampf jetzt auch auf die Rückfahrten von New-York nach Europa ausgedehnt.

Privatdiskont: 3/4 Prozent.

Nachstehend unsere Tabelle:

	17. Juni.	24. Juni.
3/4% Deutsche Reichsanleihe	101 95	102 05
3% Preussische Konsole	90 20	90 30
3 1/2% Preussische Konsole	101 90	101 80
3% Badische Obligationen	90 20	90 30
3 1/2% B. u. W. Obl. abgestempelt	99 85	100 —
3% Badische Obligationen	—	89 50
3 1/2% Böhmer	100 —	100 —
3% Böhmer	90 45	90 50
4% Italienische Rente	—	103 10
4% Ungarische Goldrente	99 70	99 70
4% Ungarische Kronenrente	97 40	97 40
5% amort. Silber-Mexikaner	42 80	42 90
5% Gold-Mexikaner	101 90	102 —
Oesterreichische Kreditaktien	201 —	202 50
Diskontokommanditaktien	186 90	187 70
Deherr. Staatsbahn Aktien	136 —	136 75
Lombardische Aktien	17 —	17 25
Gottbardaktien	—	—
Laurahütte-Aktien	242 50	248 —
Hochmayer Bergbauaktien	190 —	191 40
Gelsenkircher Bergbauaktien	216 50	218 20
Harpener Bergbauaktien	199 70	203 30
Sibiria	200 —	205 70
Badische Anilin	496 —	498 80
Falkenlohe	127 80	127 40

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

26. Juni.
Kollekte. Beim Ausgang wird in sämtlichen Gottesdiensten eine Kollekte erhoben zugunsten der evangel. Diasporagenossenschaft in Breslau.

- Stadtkirche.**
1/9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militärbefehlshaber Schlee-
mann.
10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Mählhäußer.
1/12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Mählhäußer.
- Kleine Kirche:**
9 Uhr: Herr Stadtvikar Joh. n.
1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Hofprediger Fischer.
6 Uhr: Herr Stadtvikar Renner.
- Schloßkirche.**
10 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.
- Johanneskirche.**
9 Uhr: Herr Stadtpfarrer D. Brückner.
10 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer D. Brückner.
- Christuskirche.**
8 Uhr: Herr Stadtvikar Bauer.
10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rohde.
1/12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rohde.
- Karl Wilhelm-Schule.**
1/10 Uhr: Herr Stadtvikar Renner.
1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
- Gartenstraße 22.**
1/10 Uhr: Herr Stadtvikar Bauer.
1/12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rapp.
- Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.**
5 Uhr: Herr Hofdiakon Dr. Frommel.
- Diatomengassekirche.**
Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Kapp.
Abends 1/8 Uhr: Herr Pfarrer Kapp.

Evangelische Kapelle des Kadettenhauses.
10 Uhr Gottesdienst: Herr Kadettenhauspfarrer Lie. Dr. Brückner.

Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadteil Mühlburg).
1/2 10 Uhr Gottesdienst: Herr Defan Ober.
1/4 11 Uhr Christenlehre: Herr Defan Ober.

Wachengottesdienste:
Donnerstag, den 30. Juni:
Kleine Kirche:
5 Uhr abends: Herr Stadtpfarrer Mählhäußer.
Johanneskirche:
8 Uhr abends: Herr Stadtpfarrer D. Brückner.
Karl Wilhelm-Schule.
8 Uhr abends: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Evang.-luth. Gottesdienst (Friedhofkapelle Waldhornstraße).
Vormittags 10 Uhr: Herr Vikar Jahn, Zippingen.

Katholische Stadtgemeinde.
26. Juni.
Hauptkirche St. Stephan.

1/6 Uhr Frühmesse.
1/7 Uhr hl. Messe mit Generalkommunion der Mariänschen Jungfrauenkongregation.
1/8 Uhr hl. Messe.
1/9 Uhr: Militärgottesdienst.
1/10 Uhr Hauptgottesdienst: Predigt und Hochamt.
1/12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
1/3 Uhr Christenlehre für die Knaben.
3 Uhr Vesper.
4 Uhr Erste Aloisiusandacht und zugleich feierliche Aufnahme in die Mariänsche Jungfrauenkongregation mit Te Deum.

Bernharduskirche.
6 Uhr Frühmesse.
1/8 Uhr hl. Messe.
1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
1/10 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr Italienische Predigt.
2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
1/3 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

Liesfrauenkirche.
6 Uhr Frühmesse mit Generalkommunion der Knaben und Junglinge.
1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
1/10 Predigt und Hochamt.
11 Uhr hl. Messe.
3 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
3 Uhr feierliche Aloisiusandacht mit Predigt, Beichte und Kommunion der christenlehrepflichtigen Knaben.

St. Bonifatiuskirche (Goethestraße).
6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
1/7 Uhr Frühmesse.
1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
1/10 Uhr Predigt und Hochamt.
2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
3 Uhr Andacht zum guten Tod.

St. Vincenzkapelle.
6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
7 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Amt.

St. Franziskushaus (Grenzstraße 7).
8 Uhr Amt.
Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.
11 Uhr hl. Messe.

Katholische Kapelle des Kadettenhauses.
10 Uhr Gottesdienst: Herr Militärbefehlshaber Verberich.
Erbauungsstunde für katholische Taubstumme: nachmittags 2 Uhr in der Karl-Wilhelm-Schule.

St. Peter- und Paulskirche im Stadteil Mühlburg.
6 Uhr Beichtgelegenheit.
1/7 u. 1/8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
1/8 Uhr Frühmesse mit Generalkommunion der Jungfrauenkongregation.
1/10 Uhr Festgottesdienst des Junim.vereines mit Predigt, Hochamt, Generalkommunion und Te Deum.
1/2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
2 Uhr Vesper mit erster Aloisiusandacht.
Am Vorabend 9 Uhr Andacht für den Jünglingsverein.

English Church.
Services are held every Sunday at 9⁰⁰ in the Chapel of the L. W. Krankenhaus, Kaiser-Allee 10.

Standesbuchauszüge.

Geburten.
12. Juni.
Amelie Lina, B.: Karl Brauch, Telegraphenmechaniker.
13. Juni.
Erna, B.: David David, Handelsmann.
Robert, Heinrich Müller, Milchhändler.
Klara, B.: Philipp Eberhard, Kaufmann.
14. Juni.
Johann Anton, B.: Karl Föry, Bautechniker.
Otto, B.: Karl Kuhn, Schlosser.
Josef Karl, B.: Wendelin Kappeler, Bahnarbeiter.
15. Juni.
Elise, B.: Adolf Singrün, Architekt.
Willi, B.: Friedrich Stoll, Sattler.
Ernst, B.: Christian Keller, Bahnarbeiter.
Oskar Leopold, B.: Karl Baumann, Maschinist.
Anna Maria, B.: Leopold Müller, Metzger.
Emma, B.: August Müller, Kaufmann.
16. Juni.
Heinrich Gerhard, B.: Heinrich Borgner, Referentführer.
Hilda Maria, B.: Max Förster, Bierbrauer.
Robert Fritz Gustav Rudolf, B.: Ernst Borasch, Kaufmann.
Thelma Justine, B.: Heinrich Förster, Steinhauerpolier.
Werner Heinrich Friedrich, B.: Bernhard Wieser, städt. Verwaltungsassistent.
Lina Johanna, B.: August Maier, Wagenwärter.
Maria Henriette, B.: Franz Günther, Wächter.
17. Juni.
Hans Adolf, B.: Albert Dieterich, Bierbrauer.
Marie, B.: Karl Köhlermann, Eisenbrecher.
Josefine Jemgard, B.: Josef Weber, Schlosser.
Wilhelm, B.: Friedrich Klippel, Bahnarbeiter.

Friedrich, B.: Heinrich Straub, Schlosser.
Alfons Rudolf, B.: Franz Röhrner, Lokomotivführer.
Bertha, B.: Ludwig Emsheimer, Kaufmann.
18. Juni.

Frieda Magdalena, B.: Karl Nagel, Referentführer.
Karl Ludwig, B.: Josef Neuninger, Wagenführer.
Otto Karl, B.: Bernhard Schmalz, Fabrikarbeiter.
Luise Karoline, B.: Johann Heß, Kaufmann.
Margarethe, B.: Berthold Hofeinz, Schlosser.
Willi Josef, B.: Josef Sauter, Maurer.
Anna Luise, B.: Leopold Reiter, Schlosser.
Wilhelmine Anna Klara, B.: Wilhelm Gorb, Installateur.
19. Juni.
Karl Alois, B.: Karl Bader, Bureauverwalter.
Gertrud Anna, B.: Dr. Friedrich Heinsheimer, prakt. Arzt.
Gretchen Wilhelmine, B.: Karl Schirmann, Schriftföhrer.
Erich Emil Wilhelm, B.: Emil Kunz, Kanzleiaffistent.
Max Robert Ernst, B.: Ferdinand Kösch, Eisenbrecher.
Anna Luise, B.: Anton Köninger, Güterkassener.
Hans Albert, B.: Johann Förster, Wirt.

20. Juni.
Ernst Georg, B.: Ernst Odenfuss, Tagelöhner.
Gedwig Agnes Therese, B.: Konrad Godapp, Brenner.
Frieda Luise, B.: Friedrich Burg, Kunstfärber.

21. Juni.
Theresia Martha, B.: Paul Thor, Schlosser.
Gedwig Marie Elise, B.: Franz Müller, Groß. Oberamts-
richter.
Emma, B.: Franz Dahm, Zigarrenmacher.
Bertha, B.: Wilhelm Schlegel, Stadttagelöhner.
22. Juni.
Maria Anna, B.: Cletus Zimmann, Maurer.

Eheaufgebote.
18. Juni.
Karl West, Küfer hier, mit Anna Etard von Salsbach.
Korenz Lörcher von Neuwiler, Schuhmacher hier, mit Christinne
Gretcher von Zeutshneumuth.
Friedrich Mad von Spöck, Fabrikarbeiter hier, mit Wilhelmine
Walteros von hier.
Theodor Klump von Durmersheim, Maurer hier, mit Mar-
garethe Begstein von Hanau.
Friedrich Dieb von Arnbach, Schneider hier, mit Lina Gähle
von Stuttgart.

21. Juni.
Adolf Schinner von Schwargenbach, Kunstmaler in München,
mit Emma Ambos von hier.
Johann Faschon von Wöllensborn, Schneider hier, mit Wil-
helmine Mähle von Leonberg.
Rudolf Ebert von Krumbach, Straßenbahnschaffner hier, mit
Magdalena Jung von hier.

23. Juni.
Jakob Pfeil von Pfimmern, Kutscher hier, mit Theresie Bggle
von Herzhofen.
Karl Keller von Geisingen, Schlosser hier, mit Luise Nagel von
Eggenstein.
Ludwig Spafmann, Chorsänger hier, mit Lina Wirth von
Müppurr.
Emil Wittum von Bühl, Tapezier hier, mit Maria Köfer von
Bühl.

Eheschließungen.
18. Juni.
Friedrich Pfeiffer von Oberotterbach, Bahnarbeiter hier, mit
Klementine Wemmeg von Hüfingen.
August Ulbig von Wintersdorf, Schneider hier, mit Anna Ot-
ton von Hüfingen.
Otto Zimmermann von Freiburg, Hochbauwerkmeister in Lör-
rach, mit Mathilde Herrmann von hier.
Arthur Regenscheid, Techniker hier, mit Sofie Denninger von
hier.
Leopold Grombacher von Schöllbrunn, Maschinenarbeiter hier,
mit Rosa Honold von Hauen.
Johannes Beder von Bollmesheim, Steinhauer hier, mit Mar-
garetha Hopfinger von Eufersthal.
Peter Kamp von Mherdt, Monteur hier, mit Lina Guthele
von hier.
Franz Roth von Midenau, Kutscher hier, mit Magdalena Wind-
biel von Weingarten.

Karl Weber, Revident hier, mit Anna Braun von Oberkirch.
21. Juni.
Albert Sträßler von Berlin, Rechnungsrat in Schmargendorf,
mit Augustia Baader von hier.
Otto Weß von Forzhelm, Wirt hier, mit Karoline König von
Dobel.
Ernst Knebel von Konstanz, Oberpostpraktikant hier, mit El-
sabetha Brehm von Tauberschlöfchenheim.

Todesfälle.
16. Juni.
Josefine, Ehefrau von Theod. Traber, Schuhmann a. D. 53 J.
17. Juni.
Rosa, 5 J., B.: Karl Haber, Schleifer, 5 J.
Amalie, Ehefrau von Adolf v. Feder, Geh. Rat, 68 J.
Afra, Witwe von Georg Lefter, Landwirt, 68 J.
Theresia, Ehefrau von Ludwig Allinger, Gärtner, 31 J.
18. Juni.
Hermann, 1 J. 19 T., B.: Gabriel Heß, Buchdrucker.
Friedrich Kohle, lediger Hausbursche, 23 J.
Franz, 1 M. 14 T., B.: Franz Haisl, Schlosser.
Katharina, Ehefrau von Franz Horbdt, Schuhmacher, 48 J.
19. Juni.
Gustav Rohrer, Chemann, Ladeföhrer, 29 J.
Friedrich Wette, Chemann, Kaiserl. Stationsvorsteher, 66 J.
Lina, 1 M. 16 T., B.: Ludwig Jahraus, Schneider.
Johann Schwarz, Chemann, Privatier, 78 J.
Adolf Baumeister, Chemann, Groß. Oberbuchhalter a. D.
58 J.

20. Juni.
Franz, Witwe von Gustav Leß, Rechnungsrat, 68 J.
Katharina, Ehefrau von Gottlieb Wieland, Tagelöhner, 64 J.
Anton, 9 M. 4 T., B.: Anton Westermann, Schlosser.
Marie, Ehefrau von Ambros Düringer, Schlosser, 57 J.
Karl, 6 M. 26 T., B.: Karl Reimmuth, Bäckermeister.
21. Juni.
Mathilde, Witwe von Kaufmann Stern, 71 J.
Marie, Ehefrau von August Friedrich, Monteur, 53 J.
Karoline, 2 M. 25 T., B.: Gottlob Büste, Fader.
August Stetter, Chemann, Kaufmann, 35 J.

22. Juni.
Karl, 9 J., B.: Karl Pfeifer, Radierer.
Friedrich August Sohns, Chemann, Zeichner, 30 J.
23. Juni.
Paul Hamm, lediger Gärtner, 18 J.
Eduard, 3 M. 1 T., B.: Josef Schmidt, Gärtner.
Rosa, 2 M. 22 T., B.: August Kreyher, Schlosser.
Karl, 14 T., B.: Franz Griesbaum, Tapezier.
Anna, 1 J. 3 M. 29 T., B.: August Reneghini, Steinhauer.
Franz Kippman, Chemann, Schmied, 67 J.
Gertrud, 3 M. 2 T., B.: Otto Klaus, Maschinenmeister.

PROSPEKT.

Mk. 2,000,000.— vollbezahlte auf den Inhaber lautende Aktien No. 1—2000

Maschinenfabrik Badenia vorm. Wm. Platz Söhne, Aktiengesellschaft in Weinheim, Baden.

Die Maschinenfabrik Badenia, vorm. Wm. Platz Söhne, Aktiengesellschaft in Weinheim, hervorgegangen aus der Maschinenfabrik und Eisengiesserei von Wm. Platz Söhne, wurde am 17. Juni 1890 unter der Firma „Badenia, Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen vorm. Wm. Platz Söhne, Aktiengesellschaft“ begründet. Der Eintrag in das Handelsregister des Grossherzogl. Amtsgerichts Weinheim erfolgte am 25. Juni 1890. Die Umänderung der Firma wurde am 27. Juli 1896 in das Handelsregister des Grossh. Amtsgerichts Weinheim eingetragen.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Weinheim, Baden.
Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Maschinenfabrik und Eisengiesserei.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Immobilien zu erwerben, Zweigniederlassungen, Agenturen und Kommanditen zu errichten, sich auch an anderen Unternehmungen zu ähnlichen Zwecken zu beteiligen.

Die Dauer der Gesellschaft ist auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt.

Die Gesellschaft wurde ursprünglich mit einem Aktienkapital von Mk. 1300000.— begründet. Die Generalversammlung vom 21. Mai 1901 beschloss die Erhöhung des Aktienkapitals um Mk. 700000.—. Die durchgeführte Erhöhung wurde am 1. Juni 1901 in das Handelsregister des Grossh. Amtsgerichts in Weinheim eingetragen. Das Aktienkapital beträgt demnach z. Zt. Mk. 2000000.—, bestehend aus Stück 2000 auf den Inhaber lautenden Aktien von je Mk. 1000.— No. 1—2000, welche, nachdem auf die zuletzt ausgegebenen Mk. 700000.— Aktien die Resteinzahlung von 30% nebst 4% Zins seit 1. Januar 1904 gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 3. Mai 1904 inzwischen geleistet wurde, sämtlich vollbezahlt und unter sich gleichberechtigt sind und an dem Ertragnis des Jahres 1904 gleichmässig teilnehmen.

Die Aktien sind mit fortlaufenden Nummern und mit den Namensunterschriften eines Vorstandsmitgliedes und eines Mitgliedes des Aufsichtsrats versehen, wobei eine der Unterschriften durch Faksimile hergestellt sein kann.

Die Gesellschaft hat eine Obligationsschuld von Mk. 700000, verzinslich à 4%, rückzahlbar zu 105%, welche durch jährliche Verlosungen getilgt wird. Ende 1903 waren noch Mk. 654000.— Obligationen im Umlauf. Die Obligationen-Anleihe ist hypothekarisch an erster Stelle eingetragen. Die Tilgung erfolgt durch jährliche Verlosungen, bis spätestens 1938.

Besondere Vorteile zugunsten einzelner Aktionäre sind nicht bedungen. Ein Gründungsaufwand zu Lasten der Aktiengesellschaft hat nicht stattgefunden. Bezugsrechte zugunsten der ersten Zeichner oder anderer Personen bestehen nicht.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich innerhalb 6 Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres statt und wird von dem Aufsichtsrat oder von dem Vorstand einberufen. Das die Unterschrift des Aufsichtsrats oder des Vorstandes tragende Ausschreiben, in welchem jederzeit auch der Zweck der Generalversammlung (Tagesordnung) bekannt gegeben werden soll, hat so frühzeitig zu erfolgen, dass zwischen dem Tage der Ausschreibung und dem letzten Tage der Hinterlegungsfrist — beide Tage nicht mitgerechnet — ein Zeitraum von mindestens 17 Tagen liegt. In derselben Weise erfolgt die Berufung jeder ausserordentlichen Generalversammlung.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien oder Interimsscheine spätestens am dritten Werktag vor der Versammlung vor 6 Uhr abends bei der Gesellschaftskasse oder bei einer der in der öffentlichen Bekanntmachung zu bezeichnenden Stellen oder bei einem deutschen Notar zu hinterlegen.

Erfolgt die Hinterlegung bei der Gesellschaftskasse oder bei einer der oben erwähnten Stellen, so erhält der Aktionär dagegen eine Bescheinigung der hinterlegten Stücke, sowie eine Eintrittskarte, welche die Zahl seiner Aktien, sowie der ihm zustehenden Stimmen, ferner Tag, Ort und Stunde der Versammlung bezeichnet.

Erfolgt die Hinterlegung bei einem Notar, so ist die Teilnahme an der Generalversammlung nur zulässig, wenn die über die Hinterlegung ausgestellte notarielle Bescheinigung vor Ablauf der Hinterlegungsfrist bei der Gesellschaftskasse oder bei einer der übrigen, bekannt zu gebenden Stellen hinterlegt wird und wenn in derselben die hinterlegten Stücke nach Nummern und Gattung genau bezeichnet sind und wenn überdies in dem Hinterlegungsscheine selbst bescheinigt ist, dass die Aktien bis zum Schlusse der Generalversammlung bei dem Notar in Verwahr bleiben. Nach rechtzeitiger Hinterlegung einer solchen genügenden Bescheinigung erhält der Hinterleger eine Quittung über dieselbe und Eintrittskarte. Vor der Versammlung können hinterlegte Aktien oder notarielle Bescheinigungen auf Verlangen des Hinterlegers nur gegen Rückgabe der Eintrittskarte und nur vor Ablauf der Hinterlegungsfrist wieder ausgefolgt werden.

Jede Aktie gibt eine Stimme. Jeder Aktionär kann sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen.

Vollmachten erfordern zu ihrer Gültigkeit die schriftliche Form und bleiben in Verwahrung der Gesellschaft.

Ueber die Zulänglichkeit der Vollmachten entscheidet in Zweifelfällen die Generalversammlung.

Der Aufsichtsrat besteht aus wenigstens drei und höchstens neun Mitgliedern, welche von der Generalversammlung gewählt werden.

Die Wahl erfolgt jedesmal auf den Zeitraum vom Tage der Wahl bis zum Schlusse der darauf folgenden fünften ordentlichen Generalversammlung.

Scheidet im Laufe eines Geschäftsjahres ein Mitglied aus, so bedarf es, solange der Aufsichtsrat aus drei Mitgliedern besteht, keiner Ergänzung.

Ist die Zahl der Mitglieder des Aufsichtsrats unter drei herabgegangen, so hat der Aufsichtsrat innerhalb dreier Monate nach dem Eintritt dieser Tatsache eine Ergänzungswahl durch eine einzuberufende Generalversammlung zu veranlassen.

Der Aufsichtsrat besteht z. Zt. aus den Herren: **Robert Koelle**, Geh. Kommerzienrat, Präsident der Handelskammer in **Karlsruhe**, Vorsitzender, **Heinrich Ehret**, Bürgermeister in **Weinheim**, stellvertr. Vorsitzender, **Paul Baus**, Kaufmann in **Mannheim**, Konsul **Robert Nicolai**, Direktor der Oberrheinischen Bank in **Karlsruhe**, **Fritz Souneberg**, Direktor der Pfälzischen Bank in **Frankfurt a. M.**

Der Vorstand der Gesellschaft besteht nach dem Ermessen des Aufsichtsrats aus einem oder mehreren Mitgliedern.

Derselbe wird durch den Aufsichtsrat bestellt und entlassen.

Der Aufsichtsrat ist befugt, stellvertretende Vorstandsmitglieder zu ernennen und dieselben wieder zu entlassen.

Die Bestellung erfolgt zu notariellem Protokoll.

Der Vorstand besteht z. Zt. aus den Herren: **Philipp Platz**, **Adam Platz** und **Wilhelm Dieckmann**, sämtlich in **Weinheim**.

Inventarium und Bilanz werden auf den 31. Dezember jeden Jahres angefertigt.

Für die Aufstellung der Bilanz kommen die allgemeinen Vorschriften der §§ 40 und 261 der H.G.B. zur Anwendung.

Der nach der genehmigten Bilanz sich ergebende Reingewinn ist wie folgt zu verwenden:

1. fünf Prozent sind in den Reservefond so lange einzustellen, als derselbe den zehnten Teil des jeweiligen Aktienkapitals nicht überschreitet;
2. von dem alsdann verbleibenden Betrag erhalten die Aktien bis zu 4% Dividende;
3. von dem verbleibenden Ueberschuss kann die Generalversammlung auf Vorschlag des Aufsichtsrats und des Vorstands bei Genehmigung des Rechnungsabschlusses zur ausserordentlichen Verstärkung der Reserven oder zu anderen Zwecken Verwendungen beschliessen;
4. von dem alsdann übrig bleibenden Betrag wird die Tantième für den Aufsichtsrat berechnet. Diese beträgt 10%. Werden jedoch gemäss Ziffer 3 dieses Paragraphen Verwendungen beschliessen, so erhöht sich die Tantième für jede volle 5000 Mk. dieser Verwendung um 1%.
Falls hier jedoch die Tantième mehr als 10% des nach Abzug von Ziffer 1 und 2 verbleibenden Reingewinns betragen würde, haben die Aufsichtsratsmitglieder keinen Anspruch auf den Mehrbetrag.
5. der Ueberrest steht zur Verfügung der Generalversammlung.

Alle Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch das gesetzlich oder statutengemäss hierzu berufene Gesellschaftsorgan unter der statutengemäss verordneten Unterschrift in der Regel mittelst Einrückens in den „Deutschen Reichsanzeiger“. Ausserdem erfolgen von jetzt an auch alle Bekanntmachungen in der „Frankfurter Zeitung“ in Frankfurt a. M., in der „Neuen Badischen Landeszeitung“ in Mannheim und in der „Karlsruher Zeitung“ in Karlsruhe.

Sofern nicht öftere Publikationen durch das Gesetz oder das Statut vorgeschrieben sind, bedarf es nur der einmaligen Bekanntmachung.

Die Dividenden sind an der **Kasse der Gesellschaft**, bei der **Pfälzischen Bank in Frankfurt a. M.**, **Ludwigshafen a. Rh.** und deren übrigen Niederlassungen, sowie bei der **Oberrheinischen Bank in Mannheim** und deren Niederlassungen zahlbar, woselbst auch kostenlos die Aushändigung neuer Dividendenbogen, die Ausübung von Bezugsrechten, die Ausreichung neuer Aktien und die Hinterlegung der Aktien zu den Generalversammlungen erfolgt.

Der Anspruch aus Dividendenscheinen erlischt nach den gesetzlichen Bestimmungen.

An Dividenden zahlte die Gesellschaft:	
für das Jahr 1899 auf ein vollbezahltes Kapital von Mk. 1 300 000.—	25%
„ „ „ 1900 „ „ „ „ „ „ 1 300 000.—	18%
„ „ „ 1901 „ „ „ „ „ „ 1 300 000.—	8%
„ „ „ 1902 „ „ mit 30% einbezahltes Kapital von Mk. 700 000.—	
„ „ „ 1902 „ „ vollbezahltes Kapital von Mk. 1 300 000.—	8%
„ „ „ 1902 „ „ mit 50% einbezahltes Kapital von Mk. 700 000.—	
„ „ „ 1903 „ „ vollbezahltes Kapital von Mk. 1 300 000.—	10%
„ „ „ 1903 „ „ mit 70% einbezahltes Kapital von Mk. 700 000.—	

Auf Grund des vorstehenden Prospektes sind:

Mk. 2,000,000.— vollbezahlte auf den Inhaber lautende Aktien

Maschinenfabrik Badenia vorm. Wm. Platz Söhne, Aktiengesellschaft in Weinheim, Baden

zum Handel und zur Notierung an der Börse zu Frankfurt a. M. zugelassen worden.

Wir legen hiervon Mk. 400000.— unter folgenden Bedingungen zur öffentlichen Subskription auf.

Die Subskription findet

Mittwoch, den 29. Juni a. e.

gleichzeitig
in **Frankfurt a. M.** bei der **Pfälzischen Bank**,
in **Mannheim** bei der **Oberrheinischen Bank**, sowie bei deren Zweiganstalten in **Basel**, **Freiburg i. Br.**, **Heidelberg**, **Karlsruhe**, **Strassburg i. Els.**, **Baden-Baden**, **Bruchsal**, **Mülhausen i. Els.**, **Rastatt**,

in **Ludwigshafen a. Rh.** bei der **Pfälzischen Bank** und deren übrigen Niederlassungen in **Alzey** (Rheinessen), **Bamberg**, **Bensheim a. d. B.**, **Donauschingen**, **Dürkheim a. d. H.**, **Frankenthal**, **Grünstadt**, **Kaiserslautern**, **Landau**, **München**, **Neustadt a. d. H.**, **Nürnberg**, **Osthofen** (Rheinessen), **Pirmasenz**, **Speyer**, **Worms**, **Zweibrücken**,

in **Mannheim** bei der **Pfälzischen Bank**, während der üblichen Geschäftsstunden statt; früherer Schluss vorbehalten.

Der Zeichnungspreis beträgt **162%** zuzüglich **4%** Stückzinsen vom 1. Januar 1904 bis zum Zahlungstage.

Bei der Zeichnung ist eine Kautions von **10%** des gezeichneten Nominalbetrages zu hinterlegen und zwar in bar oder in geeigneten Wertpapieren.

Ueber die Zuteilung, welche dem Ermessen jeder einzelnen Zeichnungsstelle überlassen bleibt, erhalten die Subskribenten baldmöglichst direkte Mitteilung.

Den Schlussnotenstempel trägt der Zeichner zur Hälfte.

Die Abnahme der zugeordneten Stücke hat gegen Zahlung des Preises am **4. Juli a. e.** zu erfolgen.

Frankfurt a. M., Mannheim, den 25. Juni 1904.

Pfälzische Bank.

Oberrheinische Bank.

(Bilanz siehe Rückseite.)

